

Abb. 859. Haltestelle Langenhorn-Mitte.

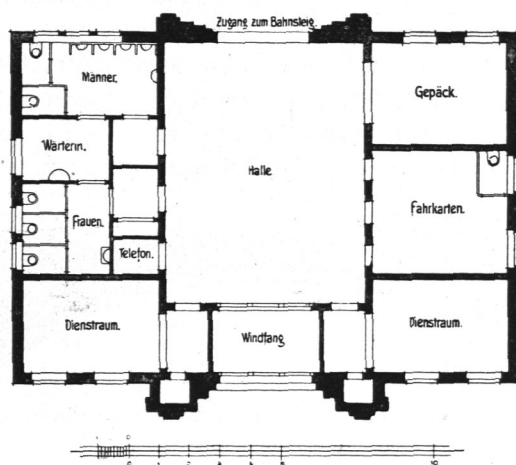


Abb. 860. Haltestelle Langenhorn-Mitte, Erdgeschoß.

der, von einer kurzen Dammstrecke unterbrochen, bis etwa Kilometer 5,0 sich erstreckt. Von hier geht die Bahn wieder in eine Dammstrecke über, die kurz vor dem Bahnhof Dchsenzoll endet.

Neben den Personengleisen ist ein Gütergleis angeordnet zum Zwecke der Versorgung der Irrenanstalt Langenhorn und des durchschnittenen Gebietes mit Marktwaren, Kohlen und Baustoffen. Das Gütergleis beginnt auf dem Güterbahnhof Dhlldorf, geht in hoher Lage über die Dhlldorfer und Fuhsbütteler Straße hinweg, hinter der auf dem Gelände der Friedhofsgärtnerei der Güterbahnhof zur Übergabe der Güterwagen an die preussische Eisenbahnverwaltung angelegt ist, legt sich dann, in der Richtung nach Langenhorn gesehen, auf die rechte Seite der Personenbahn und endet auf dem Bahnhof Dchsenzoll. Für den Güterverkehr sind zwei Bahnhöfe vorgesehen, von denen der eine neben der Haltestelle Langenhorn-Mitte, an der Langstedter Landstraße, der andere am Endpunkt der Bahn, in Dchsenzoll, liegt. (Abb. 864.)

Sowohl die Walddörferbahn, als auch die Langenhörner Bahn werden elektrisch ausgerüstet und von der Hochbahn A.-G., in deren Gleise beide Bahnen einmünden, einstweilen betrieben werden. Bei der zunehmenden Verkehrsbelastung des den Barmbecker Bahnhof tangierenden